

PRODUKT-PROGRAMM 2026
HERBST
NEU: Art.53 Zulassung von
Benevia gegen Rapserdfloh

FMC | An Agricultural
Sciences Company



PRODUKT-PROGRAMM HERBST

Ihr schneller Überblick für
Raps und Getreide im Herbst

FMC Agro Austria GmbH | www.fmcagro.at

Die besten Produkte zur erfolgreichen Rapsproduktion

Nero



Praxistipp:
bei starkem Klettenlabkrautdruck
50 ml /ha Centium® CS beimischen.

DIE ERSTE WAHL FÜR WASSERSCHUTZ- UND WASSERSCHONGEBIETE!

Bewährtes Rapsherbizid gegen Unkräuter einschließlich Klette, sowie gegen Ungräser wie Gemeiner Windhalm und Einjährige Risse

- In allen Gebieten einsetzbar (auch Wasserschutz- und Schongebiete sowie Grundwasser-Gebiete)
- Preiswertes Produkt
- Nachhaltige Bodenwirkung für saubere Rapsflächen
- Verträgliche Clomazone & Pethoxamid-Formulierung

Zulassung: Raps, vor dem Auflaufen bis 5 Tage nach der Saat Aufwandmenge: 3 l/ha, Packungsgröße: 5 l Wirkstoffe: 24 g/l Clomazone, 400 g/l Pethoxamid Pfl.Reg.Nr. 3363



Gajus®



Beste Wirkungen werden im sehr frühen Nachauflauf erzielt.

METAZACHLOR-FREIE LÖSUNG, FÜR DEN FRÜHEN NACHAUFLAUF.

- Ein Mischpartner für alle Gebiete (auch Wasserschutz- und Schongebiete sowie Grundwasser-Gebiete)
- im Vor- sowie im frühen Nachauflauf
- ausgezeichnete Verträglichkeit

Zulassung: Raps, vor dem Auflaufen bis 4-Blatt Stadium Aufwandmenge: 3 l/ha, Packungsgröße: 5 l Wirkstoffe: 8 g/l Picloram, 400 g/l Pethoxamid Pfl.Reg.Nr. 3890



Kerb Flo®

Preisgesenkt



Ab Anfang November bis Februar bei kühler Witterung

WIRKT AUCH GEGEN RESISTENTE GRÄSER (ACCASE-, ALS-HEMMER, EINSCHLIESSLICH FOP-/DIM-RESISTENTER BIOTYPEN)

- Langanhaltende Bodenwirkung
- Breite Wirkung gegen Ungräser und Ausfallgetreide
- Wirkt gegen resistente Raygräser und Ackerfuchsschwanz
- Sehr gute Wirkung gegen Weidelgräser, Trespe-Arten und jährige Risse
- Erfasst Vogelmiere und Ehrenpreis



Zulassung: in Winterraps | Aufwandmenge: 1,25 l/ha
Packungsgröße: 5 l Wirkstoff: 400g/l Propyzamid | Pfl.Reg.Nr. 3215

Unkraut	Empfehlung: Wasserschutz und Schongebiete			Empfehlung: kein Wasserschutz und Schongebiet		
	2 l/ha Gajus® + 1 l/ha Tanaris®	2 l/ha Gajus® + 1 l/ha Fuego Top®	3 l/ha Nero	2 l/ha Gajus® + 1 l/ha Tanaris®	2 l/ha Gajus® + 1 l/ha Fuego Top®	3 l/ha Nero
Ackerhellerkraut	Green	Green	Green	Green	Green	Green
Ackerstiefmütterchen	Green	Green	Green	Green	Green	Green
BESENRAUKE	Green	Green	Green	Green	Green	Green
Bingelkraut	Green	Green	Green	Green	Green	Green
Ehrenpreis	Green	Green	Green	Green	Red	Green
Hirtentäschel	Green	Green	Green	Green	Green	Green
Hohlzahn	Green	Green	Green	Green	Red	Green
Hundspetersilie	Green	Green	Green	Green	Green	Green
KAMILLE (echte)	Green	Green	Green	Green	Green	Green
Klatschmohn	Green	Green	Green	Green	Green	Green
KLETTENLABKRAUT	Green	Green	Green	Green	Red	Green
Knötericharten	Green	Green	Green	Green	Green	Green
Kornblume	Green	Green	Green	Green	Green	Green
Storchnabelarten	Green	Green	Green	Green	Green	Green
Taubnessel	Green	Green	Green	Green	Red	Green
Vogelmiere	Green	Green	Green	Green	Red	Green
Ackerfuchsschwanzgras	Green	Green	Green	Green	Green	Green
Einjährige Risse	Green	Green	Green	Green	Green	Green
Windhalm	Green	Green	Green	Green	Green	Green

Benevia®

INSEKTIZID ZUR BEKÄMPFUNG DES RAPSERDFLOHS UND DESSEN LARVEN

- Rascher Fraßstopp und lange Wirkungsdauer
- Sehr gute Regenfestigkeit
- Temperatur- und witterungsunabhängig

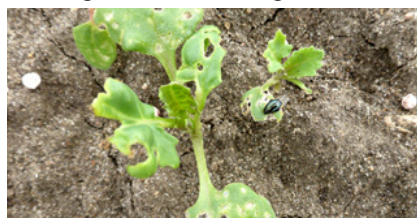
Die Formulierung von Benevia® als Öldispersion wurde speziell für die translaminare und lokalsystemische Verteilung im Blatt und Stängel entwickelt.

Wirkstoff	103,4 g/l Cyazypyr® (Cyantraniliprole)
Wirkstoffgruppe	Diamide (Anthranildiamide), IRAC 28
Wirkmechanismus	Kontakt- und Fraßwirkung
Anwendungszeitpunkt/ Aufwandmenge	BBCH 10–19, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf: 0,193 l/ha in mind. 200 l Wasser/ha (Empfehlung: 300 l Wasser/ha)

Zulassung nach Art. 53 von 20.8.–17.12.2026 in Raps

Sofern die jeweiligen Schadwellen nicht überschritten werden, sollte der Einsatz von Benevia® so weit wie möglich in den Spätherbst verlagert werden, um die Bekämpfung gezielt auf die Larven des Rapserrfloh auszurichten.

Schädigende Entwicklungsstadien des Rapserrfloh



Lochfraß durch adulten Rapserrfloh



Schaden durch Larve des Rapserrfloh



Larve des Rapserrfloh

Bo La

FÜR VITALEN RAPS!

- Bor und Molybdän ergänzen sich in verschiedenen physiologischen Prozessen der Pflanze gegenseitig
- Die Mikronährstoffe werden von der Kulturpflanze nur unter optimalen Bedingungen über die Wurzel aufgenommen (Gefahr von Trockenfixierung)
- Gesplittete Anwendungen sichern die kontinuierliche Aufnahme von Bor und Molybdän



Konzentrierte Bor-Molybdän-Lösung
SL-Formulierung, pH-Wert 7,5 – 8,5

B	Mo
150 g/l	7,5 g/l

Mind. 10g/ha Molybdän sind notwendig um Nitrat-Stickstoff verwerten zu können.

EINSATZEMPFEHLUNG

Raps ab BBCH 12/13: 2 l/ha, BBCH 30/32: 2 /ha, BBCH 59/60: 2 l/ha

IHRE LÖSUNGEN IN RAPS

	BBCH	13	15	32	51	53	59	61
Herbizid gegen resistente Gräser				1,25l/ha Kerb Flo				
Vorlauf-Herbizid		3l/ha Nero						
Vor- und Nachlauf-Herbizid		2l/ha Gajus +1L Tanaris oder 1L Fuego Top						
Schneckenkorn		3-5 kg/ha Metarex Inov						
Gräser-Herbizid			0,5l/ha Targa Super + 1l/ha PA-Oil					
Wurzelunkräuter-Herbizid			0,2l/ha Cliophar + 2l/ha PA-Oil					
Rapserrfloh (auch gegen pyrethroidresistente Biotypen)			193 ml/ha Benevia					
Stängel- und Triebrüssler			300ml/ha Sumi-Alpha					
Effiziente Stickstoffumsetzung und verbesserte Kornausbildung			3 x 2l/ha Bo La					
Förderung der Winterhärte und Manganausgleich			2 x 2l/ha Hu-Man 15					

Pfl.Reg.Nr.: Tanaris: 3697; Fuego Top: 3352; Metarex Inov: 3216; Targa Super: 2477; Cliophar: 3611; Benevia: 4611; Sumi-Alpha: 2421; Kerb Flo: 3215

Die besten Produkte zur erfolgreichen Getreideproduktion

FMC

Beflex®

DER EXTRAKICK GEGEN ACKERFUCHSSCHWANZ, RAYGRÄSER UND WINDHALM!

- Der notwendige Mischpartner zur Gräserbekämpfung
- Breites Wirkungsspektrum gegen Unkräuter
- Baustein im Resistenz-Management bei der Gräserbekämpfung
- Sehr verträgliche Formulierung

Optimaler Anwendungszeitpunkt ist der frühe Nachauflauf bzw. der Voraufwurf der Ungräser. BeFlex® ist flexibel mischbar mit anderen Herbiziden.



Unkraut	0,5l/ha BeFlex®
Ackerfrauenmantel	
Ackerhellerkraut	
Ackerstiefmütterchen	
Ausfallraps	
Echte Kamille	
Ehrenpreis	
Hirtentäschel	
Klatschmohn	
Klettenlabkraut	
Storchschnabel	
Taubnessel	
Vogelmiere	
Ackerfuchsschwanz	
Windhalm	max. 1 Blatt
Jährige Rispe	

Hu-Man 15

SCHWEFEL- UND MANGANMANGEL IM GETREIDE VORBEUGEN

Wasserlösliche Mn + S + Zn-Lösung
SL-Formulierung, pH-Wert 2,0 – 3,5
(Ansäuerung der Spritzbrühe)

SO ₃	Mn	Zn
210 g/l	144 g/l	10 g/l

- Schwefel fördert den Eiweißstoffwechsel und die Stickstoffeffizienz
- Zum Ausgleich und zur Vermeidung von Manganmangel
- Zink wirkt für die Pflanzen stressmindernd

EINSATZEMPFEHLUNG*

Getreide Ab BBCH 12/13:
2 x 2l/ha

zur Blattlausbekämpfung im Herbst, sowie zum Herbizid/Wachstumsregler Einsatz im Frühjahr

* In mindestens 200 l Wasser/ha, Wiederholungen nach 14 Tagen möglich.



MISCHBARKEIT

Mit allen gängigen Herbiziden, Fungiziden und Insektiziden mischbar. Ausgenommen Carfentrazone- und Ethephonhaltige Produkte.

(Bei Mehrfachmischungen Gebrauchsanweisungen der Einzelprodukte beachten)

IHRE LÖSUNGEN IN GETREIDE

	BBCH	12	13	21	31	37	39	45 – 49	57 – 59	61	69
Windhalm und Unkräuter	0,5 l/ha Beflex										
Blattlausbekämpfung gegen Gelbverzwergung											
Vermeidung und Ausgleich von Schwefel-, Mangan- und Zinkmangel											

EINSATZEMPFEHLUNG BLATTLAUSBKÄMPFUNG GEGEN GELBVERZWERGUNGSVIRUS:

150ml/ha Sumi Alpha + 2l/ha Hu-Man 15

Ansäuerung der Spritzbrühe mit Hu-Man 15 --> Insektizide wirken optimal bei niedrigem pH-Wert.

Pfl.Reg.Nr.: Sumi-Alpha: 2421; BeFlex: 4374 Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor der Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen! 08/2026

Wir beraten Sie gerne!

Ing. Franz Labugger
Stmk, Ktn, Bgld-Süd
Tel.: 0664/92 12 589

Christoph Winkler
OÖ, Amstetten
Tel.: 0664/18 39 454

Ing. Herbert Ebner
NÖ
Tel.: 0664/18 39 457

DI Andreas Csukovich
NÖ, Bgld
Tel.: 0664/18 39 459

www.fmcagro.at